

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

56. Jahrgang

Nr. 4

April 1994

## QUASIMODO 94

Die Sieger



g'jagd .... g'zucht  
g'fund'n

**Auch im Mai haben wir wieder einige runde  
Geburtstage zu feiern:**

**Am 16.5. feiert Georg Weiß, Rumfordstr. 24,  
80469 München, seinen 85. und am 18.5. beendet Peter  
Schneider, Vogelanger 28a, 81477 München, sein 50.  
Lebensjahr. Den 60. feiert am 23.5. Günther Fritsch,  
Höhenkircher Str. 24, 81247 München, und ihren 50. am  
27.5. Renate Walter-Dietz, Am Bauernwald 3,  
81739 München.**

**Der ACM wünscht alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg  
für die nächsten Jahrzehnte.**

## **Auf geht's zum Radwandern**

**am Sonntag, 19.6.94 (bei jedem Wetter)**

- Start und Ziel:** Obi und Loe-Markt-Parkplatz im Gewerbegebiet  
Unterföhring Süd, Feringastrasse 4
- Startzeit:** 9.00 Uhr
- Streckenunterlagen:** werden am Start ausgegeben
- Gesamtstrecke:** ca. 45 km an der Unteren Isar
- Mittagsziel:** Neufahrn bei Freising, Bahnhofsgaststätte S-Bahn
- Abstecher:** Vielleicht ins Vogel-Strauß-Gehege Tratmoos
- Teilnehmer:** Alle ACMler, Kinder und Freunde.
- Haftung:** Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!
- Nennung:** Bitte baldmöglichst unter Tel. 434732 oder 224113

**Ich wünsche allen Teilnehmern viel Spaß, schönes Wetter und a Gaudi.**

**Ferdinand Littich**

Sehr geehrte ACM'ler und ACM'lerinnen,  
oder nicht ganz so förmlich:

Liebe Freunde und -innen (bitte nicht falsch verstehen),

im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde ich nach kurzer, heftiger Gegenwehr überredet und gewählt. Nun soll ich mich um die reise- und kulturdurstigen ACM'ler kümmern.

Halt ! Der Reihe nach - jetzt stelle ich mich erst mal vor.

Ich bin der Schorsch, und für die, die mich noch nicht so gut kennen wie die, die regelmäßig am Clubabend sind, erst mal genauer :

Georg Nerbl, 40 Jahre, verheiratet, 3 Töchter, selbstst. Installateur.

So, was wollte ich Euch jetzt eigentlich mitteilen ? Ach ja - ich wollte nur ein paar Fragen stellen. Da ich weiß, daß eine Umfrage im ECHO immer eine Postflut auslöst, die schier nicht zu bewältigen ist, lege ich lieber kein Formular bei, das Ihr ausfüllen und zurückschicken sollt.

**Ich will nur wissen, was Ihr wollt !**

1,2,3,4,5 - Tage-Fahrten / weite oder kurze Wege / viel oder wenig Kultur / Wein, Bier, Schnaps / wollt Ihr evtl. nicht nur eine Clubausfahrt, sondern auch eine saisonüberspannende "Suchfahrt", die einen kleinen Preis bringt für die oder den, der die meisten Burgen besichtigt, die höchsten Berge erklimmt, oder ganz einfach die längste Strecke fährt ?

**BITTE** - nehmt einen kleinen oder großen Zettel, schreibt drauf, was Euch gefallen könnte, macht Vorschläge, wo Ihr hinwollt, und schickt ihn mir. Sonst müßt Ihr das machen, was ich will, und dürft Euch hinterher nicht beschweren, wenn die Clubausfahrt zu kurz, zu lang, zu stressig oder vielleicht gar nicht ist. Also her mit den Vorschlägen und Wünschen an :

Georg Nerbl, Wagerstr. 7, 85635 Höhenkirchen,

Tel. 08102/3351, Fax 08102 - 71374

# Ambiente

Reisen GmbH

Ihr  
Ansprech-  
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-  
reservierung
- und allem, was zu einer  
perfekten Reise gehört

Rosenheimer Landstr. 113 · 85521 Ottobrunn · Tel. (089) 6090066 · Fax (089) 6093010

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in freundlicher Atmosphäre.

Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr



- Wintern. Kosmetik
- Wüber 350 Düfte
- WGeschenkboutique
- WBademoden
- WKosmetikkabinen
- WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

**Leihwagen werden gestellt**

**Gebr. Wagenführer**

*Inh. Julius Wagenführer*

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



*Hirschbergstraße 21 – 23  
80634 München, Tel. 16 13 72*

## Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl

## Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

(089)

**6131658**

# **Renntaxi am Nürburgring**

## **Liebe Clubfreunde!**

Im Rahmen des Veedol-Langstreckenpokals auf der Nürburgring-Nordschleife findet jeweils am Freitag von 16 bis 18 Uhr ein freies Training statt.

Für dieses Training ist es vom Veranstalter erlaubt, in den Rennautos einen Passagier mitzunehmen.

Für diesen Zweck rüsten wir unser Auto kurzfristig mit einem zweiten Sitz aus.

Wer Lust hat und den Nürburgring einmal live in einem Porsche Cup Carrera im Renntempo zu erleben, sei hiermit herzlich eingeladen.

## **Die Termine:**

27./28. Mai    22./23. Juli    5./6. August    26./27. August  
9./10. September    7./8. Oktober    21./22. Oktober

Als Fahrer stehen Juliane Hummelt und Kurt Distler zur Verfügung.  
Näheres unter Tel.: 08170/616

P.S.: Am 23. April erfüllten wir Louis Schneider's Geburtstagsgeschenk an seine Frau Barbara: 3 Runden Nordschleife im Renntempo. Es hat ihr sehr viel Spaß bereitet. Ihr erster Kommentar nachher: Achterbahnfahren im April - herrlich!!!

Kurt Distler

## HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX: 089/6 49 37 51

**Solide Verarbeitung,  
hochwertiges Material,  
modernste Technik -  
für uns  
selbstverständlich!**

**VESTNER AUFZÜGE**

Gutenbergstraße 3a · D-8046 Garching bei München  
Telefon (0 89) 32 00 98-0 · Telefax (0 89) 32 00 98-56

**RSM** *Großverbraucher-*  
*Service* GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

**Automaten- Seitz**

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

**8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)**

**☎ (0 89) 42 20 17**

# Verkehrspolitik an der Basis

Am 31.März 94 fand im Clublokal unter Leitung von Berndt Botschen die erste -große-Diskussionsrunde über verkehrspolitische Probleme statt. Dazu konnten wir Herrn Mühlbauer -ADAC Verkehrsexperte- begrüßen, der uns zuerst eine allgemeine Übersicht der ADAC-Aktivitäten zur Verkehrsentlastung, bzw -verlagerung näher brachte. Anschließend wurde ein heißes Eisen **\*Ladenschlußgesetz abschaffen\*** freigegeben zu einer herrlich erfrischenden, spannenden, ja harten, aber immer fairen Aussprache.

Ein Reizthema schlechthin, das ausführlich und von allen Seiten unter Bezugnahme der eigenen Betroffenheit beleuchtet wurde. Bei Abstimmung pari, wobei die Befürworter fast ausschließlich aus dem Kreise der festgeregelten Arbeitszeiten stammten. Im Gegensatz dazu die Gegner, die heute schon überproportional belastet zwischen 50 und 80 Arbeitsstunden wöchentlich leisten müssen.

Mit Sicherheit ist es - **wie bei allen "Wenn und Aber" möglich** - einige Prozentpunkte hin und her zu schieben. Über wirtschaftliche Folgen, z.B. Mittelstandsbetriebe, die hier nicht mithalten können, werden wohl weder der ADAC noch euphorische Befürworter die kompetenten Ansprechpartner sein.

**H.P.Haberl**

NEUHEIT<sup>0</sup> ....

OHNE MEHRKOSTEN

DRUCKEN WIR ABSOFORT AUCH MIT  
UNSIHTBAREZ FARBE ....

DIE FREUNDLICHEN DRUCKER  
ein Bißchen mehr als Druck & Papier !

PHONE 089-300 93 92  
FAX - 307 13 73

druckerei habertl

*Karosseriebau Frank*

Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3

82031 Grünwald

Telefon 0 89 / 6 41 21 37

Telefax 0 89 / 6 41 76 50



MEISTERBETRIEB

Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen

Rahmenrichtbank

Fahrzeug-Restaurierung

Lackiererei

Dinol-Station (Rostschutz)

Allrad-Schmiede



Alex MOULTON Bicycle  
 Alan, Cinelli, Colnago,  
 Gios, Gianni Motta,  
 Koga-Miyata,  
 Basso, Panasonic,  
 Dancelli



**griesbeck**  
 ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich  
 Lerchenfeldstraße 11  
 80538 München  
 Am Englischen Garten  
 Telefon 089/22 41 13  
 Telefax 089/22 56 26

**Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte**

**AUTO  
 MÜNCHEN  
 IN MÜNCHEN**

**V·A·G**



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
 (auch für Porsche)
- Autoverleih  
 (PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

**AUTO MÜNCH GMBH**

Tübinger Straße 11  
 80686 München  
 Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen  
 Aral Super Tronic Öle.«



Die Schmierstoffe der Zukunft

Werte erhalten  
**NULON** gegen Verschleiß

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit  
 der gleitfähigsten Substanz der Welt  
 Information und Vertrieb: Fa. Egerland  
 Tel. 089 / 466166 Fax. 089 / 4604064  
 Händleranfragen erwünscht



**Erwin Köck**



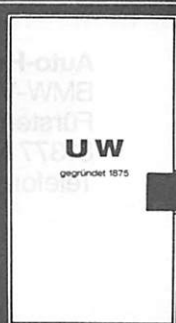
Design Autolackiererei Lackshop  
 Unfallinstandsetzung

In unserem *Lack-Shop* erhalten

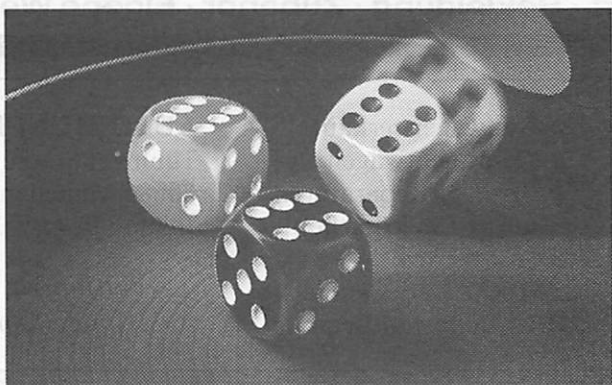
Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),  
 Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416  
 81241 MÜNCHEN  
 TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER  
 Metallbau · Tel. 7133 66



- Hauttüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune



## Glück brauchen Sie bei uns zum Glück nicht.

Bei uns brauchen Sie sich bei der Beurteilung eines Gebrauchtwagens auf eines nicht zu verlassen: auf Ihr Glück. Denn für die Qualität unserer Fahrzeuge verbürgen wir uns mit unserem

Leistungsversprechen "Geprüft. Gepflegt. Zuverlässig". Zudem gibt es die BMW Händlergarantie "3 x Brief & Siegel". Stellen Sie uns doch einfach auf die Probe!

**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210-216  
81377 München  
Telefon (089) 714 50 24



# Freude am Unterwegssein !

Während der Berufsverkehr mit hohem Zeitdruck und geringem Erlebniswert auf das schnelle Erreichen der Arbeitsstätte ausgerichtet ist, bedeutet Unterwegssein in der Freizeit Freude. Erlebnismobilität ist eine Mischung aus Freiheit, Lust, Flucht, Streß, Rausch und Abenteuer!

Durchschnittlich fährt der Deutsche 18 500 km pro Jahr mit seinem Auto, davon ca 54% für die Freizeit, in den 60iger Jahren waren es 30%. Im Jahr 2010 können es 60% oder mehr sein. Verkehrsstatistiker und -Planer hinken der tatsächlichen Entwicklung hinterher.

Autoverkehr bedeutet schon heute und in Zukunft mehr Freizeit- als Berufsverkehr.

Dagegen muß das Fahrrad in seiner öffentlichen Bedeutung relativiert werden. Es wird als das Verkehrsmittel der Zukunft gefeiert. Zwar gibt es mehr Fahrräder als Autos in Deutschland, doch das Fahrradfahren hinkt dieser Entwicklung hinterher. Die meisten Autofahrer besitzen ein Fahrrad, machen aber kaum Gebrauch davon (4 min während der Woche, am Samstag 6,7 min und am Sonntag 8 min).

Auch der öffentliche Nahverkehr übt vor allem am Wochenende auf Autofahrer fast keine Attraktivität aus, findet für PKW-Besitzer eigentlich nicht statt, ist bis heute für den Freizeitverkehr belang- und bedeutungslos geblieben.

Das Auto ist der absolute Spitzenreiter unter den Fortbewegungsmitteln (jeder Autofahrer fährt tägl. 104 Min., 111 Min. an Wertagen, 95 Min an Samstagen und 95 Min an Sonntagen).

Wenn die Entwicklung so anhält, werden Autofahrer bald genausoviel Zeit im Auto verbringen, wie vor dem Fernseher (je 2 Stunden), wird das Auto neben dem Wohnzimmer zum zweiten Zuhause !

*J. Rother*

# **QUASIMODO-GAUDI-RALLYE 94**

Mit 40 Nennungen ausgebucht bis auf den letzten Platz startete am 24. April die diesjährige Quasimodo-Fragebogen-Aktion am zweiten echten Frühlingstag dieses Jahres. Erfreulich war, daß viele jüngere Jahrgänge und reichlich Gäste ihren Spaß an den quasimodistischen Gedankensprüngen gefunden hatten.

Mit 87 Fragen in 2 Fahrtabschnitten, einer Streckenlänge von ca 120 km und einer erreichbaren Maximalpunktzahl von 210 war die Veranstaltung wohl nicht gerade leicht.

Die nachstehenden Ergebnisse spiegeln in vielen Fällen nicht die wahren Hinterkopfqualitäten. Gerade auf den hinteren Plätzen gab es bei vielen Newcomern ausgesprochen siegverdächtige Punktzahlen, die nur durch fehlende Routine bei der Zeiteinteilung geschmälert wurden.

Beachtenswert ist auch die Leistungsdichte an der Spitze, wo eine nicht nur scharfsinnige sondern zudem hübsche junge Dame -Sandra Zaglmann- schlachtgereifte und ergraute Findigkeitshasen gehörig das Fürchten lehrte.

Daß es sich bei der "Quasimodo" um eine echte Familienfahrt für Groß und Klein handelt, zeigt die Tatsache, daß alleine die 3 Erstplatzierten zusammen 3 Frauen und 6 Kinder von 2 bis 22 erfolgreich "zur Strecke" brachten.

Als Veranstalter möchte ich mich bei allen Teilnehmern bedanken für die hervorragende fahrerische Disziplin unterwegs, ohne die es nicht möglich wäre, solche Fahrten weiterhin auszurichten,

und wenn manche Frage so richtig "arg" gewesen sein sollte -

nix für unguat

**QUASI-ULI WAGNER**

# QUASIMODO – ERGEBNISLISTE

1.	Dilthey Hans-Heinz	172
2.	Botschen Berndt F.	171
3.	Payer Willy	169
4.	Zaglmann Sandra	"First Lady" 168
5.	Gafus Heinrich	167
6.	Ostermeier Stefan	166
7.	Huber Hans II	165
8.	Diehl Helmut R.G.	163
9.	Ostermeier Thomas	162
10.	Werner Hans-Dieter	158
11.	Huber Hans I	145
12.	Wagenführer Lullu	136
13.	Haberl Hans-Peter	135
14.	Rettschlag Edgar	135
15.	Redlbacher Klaus	134
16.	Wagenführer Tschuli	133
17.	Lamsfuss Michael	132
18.	Miller Toni	130
19.	Mayer Alexander	125
20.	Littich Ferdinand	120
21.	Renz Ralf	122
22.	Gutsmiedl Astrid	120
23.	Vogel Peter	111
24.	Gutsmiedl Rico	108
25.	Reichart Dagmar	106
26.	Pfitzmayr Sieglinde	105
27.	Schlegel Ingrid	103
28.	Mangold Mark	102
29.	Schaumberger Konrad	101
30.	Koholzer Raimund	100
31.	Korb Günter	99
32.	Kraus Marco	96
33.	Thamm Manfred	92
34.	Reichel Helmut	91
35.	Rentsch Jürgen	83
36.	Perzl Sylvia	45
37.	Egger Karin	0
38.	Morris Ray	0



# Quasimodo 1994

Quasimodo rief und 38 Teams kamen und stellten sich dem Starter. Die Vorwarnung war schon im ACM-Echo Nr. 3 zu lesen, schreckte aber wahrscheinlich nur Erstteilnehmer nennenswert ab, da geübte Quasimodojäger höchstens im Brockhaus 1, unter Anthropoiden (mit "h") ihre schon gefundenen Zielortschaften kontrollierten.

Am Sonntag, den 24. April ging es dann richtig los. Den ersten Fahrtabschnitt hatten die meisten bereits am heimischen Wohnzimmertisch gelöst und konnten somit nach einem kurzen Reaktionstest beim ADAC in der Ridlerstraße auf die Jagd gehen. Daß man das Arabella(hotel), gefragt als "große Strauß-Oper" rechts liegen lassen sollte, machte kaum Schwierigkeiten, auch nicht, welcher Papagei in dieser Oper aufgefördert wurde, es dem Hund gleichzutun: Ara-bell-a! Dagegen war mir als vorwiegendem BR-Hörer noch nicht bekannt, daß sich Radio Arabella seit einem halben Jahr nicht mehr auf Welle 92,4 Mhz befindet. Bei Frage Nr. 17, wieviele Farben es auf der Fischtafel am Dampfschiff gibt, fiel mir ein Jugenderlebnis ein: (Vor dem Krieg gab es eine Dampfschiff- oder besser Dampfbootverbindung von Grafrath nach Stegen auf der Amper, dazu noch ein billiges Rundreisebillet -Zug München-Grafrath, Dampfboot Grafrath-Stegen, Raddampfer Stegen-Herrsching und Zug Herrsching-München. Diese Reise habe ich als Kind mit meinen Eltern einige Male gemacht, und daher stammt auch noch der Gasthausname "Zum Dampfschiff" in Grafrath. Leider wurden nach dem Krieg sämtliche Amperbrücken im Interesse einer geradlinigen Straßenführung so tief gelegt, daß heute höchstens noch Kajakverkehr möglich ist.)

Angehörige der älteren Generation hatten kaum Schwierigkeiten mit der Angabe: "Fahren Sie nach Namibia" denn ihnen war noch im Gedächtnis, daß dieses Land früher Deutsch-Südwest-Afrika war, man also Kurs Südwest einschlagen sollte. In diesem Stil ging es spitzfindig weiter und man mußte oft schon zweimal links ums Eck denken, um "beleuchtete Sängler" als Helle-barden zu identifizieren, oder einen ortsbekannteren "Busen" als die Milchsammelstelle von Zankenhausen, dem "Ort mit den Streithanseln". Auch ein Verkehrsteilnehmer, als "Penisräuber" benannt, führte tief nach Kalau und war dann bei der Lösung eine Riesengaudi. Viele, sogar Motorradler, waren überrascht, daß Yamaha auch Flügel baut, oder daß "heiße Obst" in Form von Glühbirnen an "der Erektion im 5. Monat", dem Maibaum zu finden war. Trotz der Androhung von 0 Punkten ließen es sich zwei Teams nicht nehmen und brachten ausbruchssicher verpackt einen gar garstigen Borkenkäfer zum Ziel, dem Maisacher Bräustüberl mit, wo, wen wunderts, allen die Brotzeit ausgezeichnet schmeckte.

Sechs Stunden Fahrzeit waren vorgegeben und von den meisten Teilnehmern auch benötigt worden, viele mußten sogar die Karenzzeit in Anspruch nehmen.

Nach 5 Stunden lagen bei mir dann die Nerven schon sehr dicht unter der Haut und ich nahm mir vor, die Spuren Quasimodos in Zukunft zu meiden. Aber ich weiß ganz genau, daß, wenn die nächstjährige Ausschreibung erscheint, sich der Quasimodobazillus wieder mächtig regt und ich bestimmt wieder am Start bin.

So bleibt mir nur noch übrig, mich beim Quasimodo Uli Wagner im Namen aller Teilnehmer recht herzlich für die wieder einmal hervorragende Ausrichtung dieser Veranstaltung zu bedanken.

Übrigens, Sieger war unser Clubfreund Hansheinz Dilthey, und als solcher muß er die nächste Quasimodo '95 ausrichten.

Keine schlechten Aussichten ...

**HDW**

## MOTORRAD - TAGE

### IM ADAC - PRÜFZENTRUM MÜNCHEN

\* Kostenlose Tacho-Kontrolle \* Leistungsprüfung \*  
\* Rahmenprogramm \* Biker-Stammtisch \*

Mit einer Sonderaktion eröffnete der ADAC Südbayern die Motorrad-Saison 1994. Am 6./7. Mai standen im ADAC-Prüfzentrum München die Biker im Mittelpunkt.

Am Samstag gab's zusätzlich zu den oben aufgeführten Aktionen Trialvorführungen der Jugendgruppe des MSC Dingolfing.

Auch der ACM präsentierte sich, standesgemäß vertreten durch seine Zweiradspezialisten Alex Mayer und J. Ilmberger, nebst zwei attraktiven Motorrädern.

Uli Wagner



## Von den Clubabenden...

..gibt es wieder zu berichten. So war der letzte Clubabend im März als Diskussionsabend zum Thema "Straßenverkehr - Engagement durch den ACM" vorgesehen.

Herr Mühlbauer vom ADAC, ein Experte auf diesem Gebiet, hatte sich spontan bereit erklärt, uns einiges Wissenswertes aus dem Hause ADAC über dieses Thema zu vermitteln.

Es war auch wirklich interessant, einmal aus erster Hand zu erfahren, was der ADAC zu diesem Thema im Hintergrund arbeitet, recherchiert und mit Behörden und politischen Institutionen verhandelt. Leider trotz größter Mühen nicht immer mit dem Erfolg, den man anstrebt, weil speziell in München die rotgrüne Seite alles daransetzt, den Verkehr unbequem zu machen.

So wurde uns bei dieser Gelegenheit die Meinung von Sabine Csampai bekannt, die nichts dagegen hat, wenn durch falsche Ampelschaltung und "bremsende" Verkehrsführung die Abgase steigen, gibt ihr und ihren Parteigenossen dies eher die Möglichkeit, per Smoggesetz den Verkehr ganz oder teilweise zu verbieten.

Mit solch unsachlichen "Gegnern" ist natürlich nur sehr schwer eine vernünftige Lösung zu erreichen.

Der ADAC hat sich auch viele Modelle ausgedacht, die dazu beitragen könnten, die Verkehrsdichte zu entzerren. Dies beginnt mit flexibleren Arbeitszeiten und Ferien und endet bei den starren Ladenschlußzeiten.

Über den letzten Punkt entspann sich schließlich eine rege Diskussion, wobei die Meinungen verständlicherweise sich dahingehend unterschieden, in welcher Form man davon betroffen ist. Daß ein kleinerer Einzelhändler durch Kosten und Personalprobleme gegenüber den "Großen" benachteiligt sein könnte, ist die größte Befürchtung.

Aber es ist sicher auch nicht die Aufgabe des ACM, hierüber zu befinden und zu urteilen. Aber es waren auf jeden Fall für alle Teilnehmer Denkanstöße dabei, auf welche Art man arbeiten kann und soll, um auch von Seiten des Motorsports einen Beitrag zu weniger Verkehrsdichte und damit weniger Schadstoffen beizutragen.

Als kleine Anmerkung zu diesem Thema darf ich Ihnen meinerseits einige Daten aufzeigen zu Verkehrsdichte und Kosten.

So bevölkern z.Zt. ca. 40 Mio. Fahrzeuge die 226282 km außerhalb sowie 400.000 km in Orten und Städten.

Diese etwa 630.000 km lassen jedem Fahrzeug gerade einen Raum von 16 Metern ! Nicht auszudenken, was da loswäre, wenn alle gleichzeitig unterwegs wären.

Wußten Sie auch, daß der Staat **pro Stunde** 7,4 Mio. DM an Mineralölsteuer kassiert ? Dies summiert sich im Jahr auf erkleckliche 65 Milliarden ! Im Jahre 1993 waren es noch deren 10, in 1989 gar 100 Milliarden weniger. Man fragt sich nur, wo unsere Bonner Raubritter diese Beteiligung von knapp DM 1.20 pro Liter verprassen !

Sie sehen, ein dankbares Feld, um sich hier zu betätigen.

Ein langer und interessanter Clubabend endete beachtlich später als sonst gewohnt. Herrn Mühlbauer ganz herzlichen Dank für die vielen Informationen und das Opfer seiner Freizeit.

Für den Clubabend nur zwei Wochen später hatte Christoph del Bondio einen Diavortrag versprochen. Dies war die einzige Möglichkeit, Sie noch über das ECHO zu informieren und zugleich den Christoph noch einplanen zu können, da er nur zwei Tage später bereits wieder in die Wüste abreisen mußte.

Unser Freund hatte eine Motorrad-Rallye in den Pyrenäen ausgeschrieben und einen Profi-Fotografen engagiert, der die schönsten Bilder konservieren sollte.

Gut 3000 Kilometer hatte der Christoph in den Monaten vor der Veranstaltung auf dem Krad zurückgelegt, um in der wunderbaren Landschaft eine geeignete Route auszusuchen.

Was wir dann zu sehen bekamen bewies, daß sich seine Mühe gelohnt hatte. Tagelange Regenfälle vor dem Rennen hatten die Teilnehmer zwar anfangs in große Schwierigkeiten gebracht, waren einige Passagen doch fast unfahrbar. Aber sie wurden - wie auch wir am Clubabend - durch ein herrliches Gebiet, das sich zudem in bunten herbstlichen Farben präsentierte - mehr als entschädigt.

Es ist sicher gut zu wissen, daß es noch Gegenden gibt, wo man mit der nötigen Rücksicht doch noch ungehindert fahren darf.

Es war aus den Bildern und dem Vortrag gut ersichtlich, welche unglaubliche Leistung der Christoph mit seinen Helfern gebracht hat, eine doch nicht kleine Veranstaltung zu organisieren, die dann auch fast problemlos ablief.

Mögliche Verbesserungen hat er für dieses Jahr schon festgehalten, sodaß heuer für alle, die daran interessiert sind, ein noch größeres Erlebnis zu erwarten ist. Man hat an einigen glänzenden Augen schon gesehen, daß der Bazillus bereits eingepflegt wurde.

Ich werde im nächsten Heft noch mehr über das Team Aventura und deren Aktivitäten berichten. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des ganzen ACM herzlich beim Christoph für einen wunderbaren Abend bedanken und wünsche mir nur, daß die Teilnahme beim nächsten Mal etwas zahlreicher ist. Dies ist nämlich der einzige Kritikpunkt. Hätte der Christoph nicht so viele Freunde mitgebracht, wäre der Abend aus unserer Sicht nicht gerade erfreulich gewesen.

In diesem Sinne bis zum nächsten Heft.....Ihr

F.B.

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## SÜDGRIMA

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**GBA** Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH  
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf  
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-  
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22

Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

## **ADAC Südbayern protestiert:**

### **KEIN PARKLIZENZ-RESERVAT MITTLERER RING !**

Flächendeckende Parklizenzierung ist unzulässig

Der ADAC Südbayern wird alles tun, damit das Vorhaben der Stadt München scheitert, den gesamten Innenraum des Mittleren Rings zum Parklizenz-Reservat zu machen. Denn das würde die Lebensqualität der Bürger unzumutbar einschränken. Sozialdienste, Verwandte und Freunde würden ausgesperrt, das ansässige Gewerbe in seiner Existenz gefährdet. Mit der Parklizenz hat die Stadt jetzt schon Firmen aus anderen Stadtteilen ausgegrenzt: Sie können Aufträge aus den Lizenzvierteln Haidhausen und Lehel kaum mehr annehmen.

Der Club ist nicht grundsätzlich gegen Parklizenzierung in Wohnbereichen: Sie kann ein geeignetes Mittel sein, Stellplätze für Anwohner zu reservieren. Aber speziell in Altstadtbezirken mit hoher Autodichte und fehlenden Garagen ist sie erfolglos. Dann nehmen Falschparken und Parksuchverkehr enorm zu, wie das Beispiel Lehel zeigt. Die Stadt hat mehr Lizenzen verkauft, als es Stellplätze gibt - die Lizenz berechtigt nur zum Parkplatzsuchen. Wenn der Lizenzbesitzer jedoch in ein ebenfalls lizenziertes Nachbarviertel will, darf er dort nicht mehr parken.

Das ganze System: Erst werden Straßen "rückgebaut", dann wird die Zahl der vorgeschriebenen Stellplätze verringert. Und wenn dann die Bürger protestieren, wird ihnen erklärt, daß eine Parklizenzierung Abhilfe schaffen könne. Die will die Stadt jetzt flächendeckend vornehmen, weil laut Stadtbaurätin Thalgot, "einer Verwirklichung nichts Wesentliches entgegensteht".

Das Bundesverwaltungsgericht sieht das allerdings anders. Nach seinem Urteil für Wiesbaden ist die Einrichtung einer "flächendeckenden Parksonderberechtigung für die Bewohner eines ganzen Stadtviertels" nicht von der Straßenverkehrsordnung gedeckt. Auch ist die Ablehnung der Parklizenz-Anträge von Betrieben und Geschäften unzulässig.

***Der ADAC Südbayern wird deshalb mit allen, auch rechtlichen Mitteln versuchen, die Stadt von diesem Vorhaben abzubringen.***

## ***Motorradtraum Alpen***

Bruno Geser hat für Sie, die touristischen Zweiradfreunde, in einem wunderbaren Buch die schönsten Paßstraßen der Alpen zusammengestellt. 2.160 Kilometer warten darauf, erkundet und erobert zu werden. Woher ich das weiß ?

In der BLV Verlagsgesellschaft saß einst ein guter Clubfreund von uns - **Kurt Österreicher** ! Auch wenn er inzwischen in Rente ist, streckt er offensichtlich immer noch seine Fühler für uns aus. Und so erhielt ich als Belegexemplar eine Ausgabe.

Obwohl "nur Vierradler", habe ich gerne etwas darin geschmökert und festgestellt, daß sich diesem Buch herrliche Tagestouren entnehmen lassen, oder man sich nach eigenem Ermessen Zielvorstellungen zu Touren von beliebiger Länge bis hin zu einer Befahrung der gesamten Strecke zusammenfassen kann.

Skizzen und Höhenprofile helfen einem, die geeignete Route zu finden. Dazu kommen organisatorische Hinweise wie Streckenlänge, Paßöffnungszeiten, Angaben über Mautgebühren sowie Informationen über kulturelle Sehenswürdigkeiten.

Wenn Sie darin schnuppern wollen, sagen Sie es mir - ich bringe es gerne in den Clubabend mit.

Aber noch besser ist es, sich dieses Buch nur für den Eigenbedarf zuzulegen. Für 68,-- DM bekommen Sie: 144 Seiten, 97 Farbfotos, 20 Grafiken und eine Übersichtskarte.

Dem BLV-Verlag und unserem Clubfreund Kurt Österreich ganz herzlichen Dank für den Hinweis und das Belegexemplar.

Ich bin sicher, wer etwas darin geblättert hat, wird mich bestimmt animieren, eine Sammelbestellung zu initiieren.

Das mache ich dann auch gerne !

F.B.

...der  
Augen  
willen

**PINI**

**Brillen und Kontaktlinsen**

... und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

**am Stachus**

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

**Sammelruf 55 22 67-0**

## Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi  
in kompakter Klasse**



autohaus  
**FEICHT**

Autohaus Feicht GmbH

Münchner Straße 39

85540 Haar - München

Telefon (089) 45 30 37-0

Telefax (089) 45 30 37 55



## Renntaxi auf der Nordschleife ?

Nicht erst das nächste Echo abgewartet, sondern gleich hin.

Da war noch eine Entscheidung zu treffen, Quasimodo oder Nürburgring, der Ring Siegte.

Nach vorheriger Rücksprache mit Kurt Distler fuhren wir am Donnerstag schön gemütlich mit dem Wohnmobil und Anhänger mit Motorrad drauf zum Ring. Das hat den Vorteil, man kommt noch ungehindert ins Fahrerlager und kann sich einen schönen Platz am Zaun mit Ausblick auf die Rennstrecke aussuchen. Es waren noch ca. 200 Oldtimer-Rennmotorräder anwesend, die am Freitag von 9 bis 16 Uhr Einstell- und Probefahrten absolvierten. Das war ein schöner Zeitvertreib bis mittags die ACM-Taxis eintrafen. Der ACM-Schreiber Th.O. war mit seinen Bildern nicht ganz auf dem Laufenden, denn als Manfred Jäger die Türen von Ernst Furtmayrs Transporter öffnete, stand darin ein nagelneuer blauer Schnitzer BMW M3. Juliane Hummelt und Kurt Distler hatten ihren Porsche im Anhänger. Am Freitag ist von 16 bis 18 Uhr auf der Nordschleife freies Training für alle Teilnehmer, auch mit Beifahrer. Ich durfte bei Juliane auf dem Beifahrersitz als erster eine Runde Reifen warmfahren - das war mir eigentlich schon flott genug. In der zweiten Runde ging's dann noch etwas schneller. Ich saß bis dahin noch nie in einem Auto mit Slikreifen, aber wie der Porsche von Juliane um die Ecken getrieben wurde, war ich schon erstaunt, wie das mit dem Auto möglich ist. Da ich auf der Wiesn in kein Kettenkarussell, schon garnicht in die Achterbahn, steige, bin ich natürlich kein guter Beifahrer und winkte nach der zweiten Runde ab. Was mich hinterher beruhigte, war die Aussage von Manfred Jäger, daß ihm zwei Runden auch genügen. Barbara durfte nun mit Kurt Distler drei Runden drehen. Als sie ganz happy ausstieg meinte Sie, daß es eigentlich noch etwas schneller gehen hätte können. Vielleicht kommt es daher, daß sie in dem Schalensitz sehr tief sitzt und die Gegend in einem anderen, günstigerem Blickwinkel vorbeifliegt.

Derweil wurde an Furtmayrs M3 das Fahrwerk abgestimmt, Federn gewechselt, Stoßdämpfer getauscht - so ein neues Auto braucht halt abstimmen. Als Manfred Anspann im M3 ein paar schnelle Runden drehte, kam er etwas käsig zurück und berichtete, daß ihm in einer schnellen Rechtskurve die Aluplatte der Sitzhalterung abbrach, er dadurch die Lenkung verriß und ganz schön zaubern mußte. Worauf der Ernstl trocken sagte: "Bei meinem Gewicht hätte der Sitz hundert Jahre gehalten." Nun wurde schnell der Beifahrersitz ummontiert und weiter ging's bis zum Trainingsende. Ein Mitfahren war dadurch im M3 nicht mehr möglich.

Nach einem gemeinsamen Abendessen trollten wir uns zufrieden ins Wohnmobil.

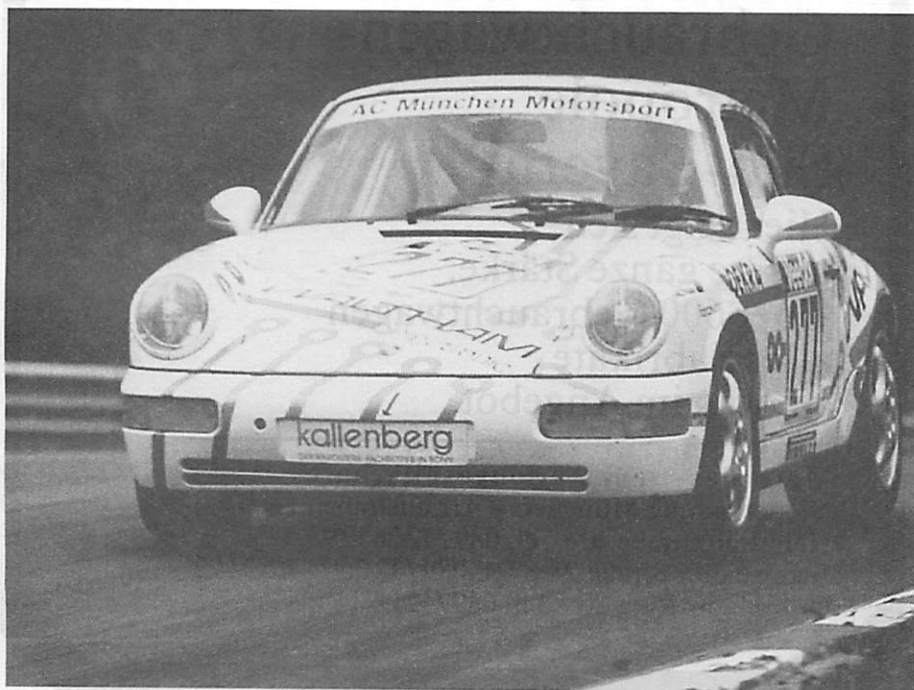
Sonntag Vormittag: Pflichttraining zum Langstreckenpokal. Es waren über 200 Teilnehmer angereist. Leider dürfen nur die 180 Schnellsten starten.

12 Uhr: Start. Startaufstellung in drei Gruppen á 60 Fahrzeugen nach Trainingszeit. Jede Gruppe startete im Abstand von drei Minuten zur vorherigen mit einem Pacecar zur Einführungsrunde, am Start scherte das Pacecar dann aus und los ging's - vier Stunden lang. Da die großen in der ersten Gruppe starten, geht kurz darauf schon das Überraschen an. Wir fuhren mit dem Motorrad an die verschiedensten Streckenabschnitte, was zu Fuß garnicht und mit dem Auto nur schwer möglich ist. Dadurch konnten wir unsere ACM'ler in voller Aktion und an den schönsten Streckenabschnitten beobachten.

Hummelt, Distler wurden in Gesamtklassament 18. und gewannen die Damenwertung, Furtmayr, Anspann wurden gesamt-24. und 2. in Ihrer Klasse. Dieter Steinlein hatte leider Pech: bei seinem Partner flog die Kopfdichtung beim Honda Civic davon.

Für dieses erlebnisreiche Wochenende möchten wir uns bei allen Beteiligten noch einmal herzlich bedanken.

Barbara und Louis Schneider



**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 700100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 7118 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis** z. Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.**  
**Gebrauchtwagen-**  
**Metropole**  
**Süd-Bayern**  
Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40